AZ Aller-Zeitung

30.08.2018

Erlebnispädagogik im Wald: Die angehenden Sozialpädagogen von der Fachschule der BBS1 besuchten die Okerfüchse in ihrem Waldkindergarten. PRIVAT

Mit geschlossenen Augen: Die Berufsschüler laufen über den Erlebnispfad. PRIVAT

Erlebnispädagogik in der Waldkita: Berufsschüler besuchen Okerfüchse

Groß Schwülper: Die Klasse SFSP 2.1 von der BBS1 Gifhorn ging mit Erziehern und Kindern auf Entdeckungsreise

GROSS SCHWÜLPER. Die Schüler der Klasse SFSP 2.1 der Fachschule Sozialpädagogik der BBS1 Gifhorn besuchten einen Vormittag lang den Waldkindergarten „Okerfüchse" in Groß Schwülper. Gemeinsam mit den kleinen Okerfüchsen gingen die Lernenden auf Entdeckungsreise in den Schwülper Forst.

Zusammen mit der Erzieherin Anke Berek und dem Erlebnispädagogen Pascale Schmidt wurden die Gäste im Morgenkreis begrüßt. Die Mädchen und Jungen stellten ihre Lieblingsplätze wie zum Beispiel den Bauwagen und das Waldsofa vor. Nach dem Frühstück baute Pascale Schmidt zwei Waldschaukeln auf. Die Begeisterung war bei den Okerfüchsen ebenso wie bei den Schülerinnen und Schülern groß. Er erläuterte: „Der Wald ist ein idealer Lernort, um Methoden der Erlebnispädagogik auszuprobieren."

Die Waldschaukeln sind mithilfe einer Seiltechnik an verschiedenen Bäumen befestigt. Das Lernen in Bewegung ging weiter, als die Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Kindern auf Spurensuche von Tieren gingen. Die Spuren von Waldmäusen, Fröschen und von einem Reh wurden entdeckt und im großen Kreis diskutiert. Kritisch er-

> **Wir kommen wieder. Eine weitere Entdeckungsreise in den Wald lohnt sich immer.**
>
> Sven Ernstson
> Klassenlehrer der SFSP 2.1

läuterte Pascale Schmidt die Folgen der Dürre für den Lebensraum Wald. Der Boden ist viel zu trocken, die Bäume verlieren ihre Blätter und die Rinde platzt auf. Die jungen Triebe werden den Sommer nicht überleben.

Teamfähigkeit, Frustrationstoleranz und Spaß der Schüler der Fachschule Sozialpädagogik der BBS1 Gifhorn standen im Mittelpunkt bei verschiedenen Übungen. Die Schüler liefen zum Beispiel mit geschlossenen Augen über einen Erlebnispfad. Die Herausforderung dabei ist die Orientierung nur mit den Ohren und Händen.

In Freispielphasen begleiteten die Lernenden die kleinen Okerfüchse. Sie unterhielten sich über den Anbau von Weizen, bauten aus Stöckern eine Kaffeemaschine, ließen der Fantasie und Kreativität freien Lauf, wenn sie im Feuerteich badeten. Der Klassenlehrer Sven Ernstson erklärte: „Wir kommen wieder. Eine weitere Entdeckungsreise in den Wald lohnt sich immer."